Holzarten über mehrere Bauteile hinweg: Fassaden, Terrassen und Balkone im Vergleich · Ausführliche praktische Anleitung

Im Überblick: Wer in Berlin eine Holzfassade, eine Holzterrasse und einen Holzbalkon plant, trifft nicht überall dieselben Anforderungen. Fassade, Belag und Tragwerk sind unterschiedlich beansprucht: Die eine Fläche hängt senkrecht und trocknet rasch ab, die andere liegt waagerecht und hält Feuchtigkeit länger, das Balkon trägt zusätzlich Lasten. Dieser Ratgeber erklärt, wie sich die Auswahl je Bauteil organisieren lässt, welche Angaben eine belastbare Projektanfrage braucht und warum auch eine einheitliche Optik keine einheitliche Prüfung bedeutet.

Welche Eigenschaften je Bauteil zählen?

Die Holzart sollte nicht allein nach ihrer natürlichen Dauerhaftigkeit beurteilt werden. An einer vorgehängten Fassade sind der schnelle Wasserabfluss, die Hinterlüftung und die Befestigung auf der Unterkonstruktion besonders wichtig. Auf einer Terrasse wirken dagegen längere Feuchtephasen, eine starke mechanische Belastung sowie das gewählte Dielenprodukt und seine Sortierung. Ein Balkon verbindet beides: Dort müssen Tragfähigkeit, Belag, Unterkonstruktion, Geländeranschluss und Auflager zusammenpassen. Wer die Auswahlkriterien für die Holzarten-Beratung bereits kennt, kann sie nun gezielt auf das jeweilige Bauteil anwenden.

Warum Feuchte und Ablauf entscheidend sind

Kurzfristige Benetzung ist für Holz etwas anderes als anhaltende Feuchtigkeit. Stehendes Wasser belastet das Material stärker und kann sich an Kontaktflächen und Auflagern sammeln. Das ist bei einer Terrasse sowie am Balkon besonders zu berücksichtigen, während Regen an einer senkrechten Fassade grundsätzlich schneller abläuft. Auch waagerechte Fassadenteile wie Fensterbänke und Gesimse benötigen eine genaue Betrachtung. Der gewählte Aufbau entscheidet damit über die Trocknungsbedingungen genauso wie die eingesetzte Holzart. Pauschale Angaben zur Dauerhaftigkeit des Kernholzes allein reichen für die Beurteilung eines konkreten Bauteils nicht aus.

Tragfähigkeit ist nicht mit Dauerhaftigkeit gleichzusetzen

Am Balkon tritt die statische Aufgabe hinzu. Neben der Eignung des Holzes als tragendes Bauteil sind Sortierung, Abmessungen und der erforderliche Nachweis zu berücksichtigen. An der Fassade spielt die Tragfähigkeit eine geringere Rolle, weil die Bekleidung auf einer Unterkonstruktion befestigt wird. Bei Terrassenbelägen beeinflussen Dielenprodukt, Sortierung und Unterkonstruktion die gemeinsame Planung. Eine besonders dauerhafte Holzart löst deshalb keine ungeeigneten Aufbauten ab. Für einen weiterführenden Ratgeber zur Holzart ist es sinnvoll, diese baulichen Voraussetzungen getrennt von der Materialeigenschaft zu betrachten.

Oberfläche, Pflege und Nutzung gemeinsam bewerten

Die tägliche Nutzung wirkt sich auf die Oberflächenbehandlung und den Pflegeaufwand aus. Barfußnutzung, Möbelstellung, Verschattung und Reinigungsintervalle sind beim Terrassenbelag direkt erfahrbar. Am Balkon kommt die Witterungsexposition hinzu, während eine Fassade meist seltener gepflegt wird, dafür aber anspruchsvolle Flächen und schwer zugängliche Abschnitte aufweist. Regelmäßige Reinigung entfernt Ablagerungen, die Feuchtigkeit festhalten können.gewünschte Pflegeprodukte müssen zur jeweiligen Holzart und zur vorhandenen Oberfläche passen; die Auswahl sollte daher nicht isoliert vom übrigen Aufbau erfolgen.

Was gehört in eine vollständige Projektanfrage?

Für jede Position empfiehlt sich eine eigene Dokumentation. Relevant sind das gewünschte Erscheinungsbild, der erwartete Pflegeaufwand, die Sortierung, das Flächenmaß und Höhen an Übergängen. Fotos von Untergrund, Unterkonstruktion und Anschlüssen ergänzen diese Angaben. Türen, Geländer und benachbarte Fassadenflächen sollten mit berücksichtigt werden, weil sie die Ausführung und die Feuchtewege beeinflussen. So können Fassade, Terrasse und Balkon optisch zusammengeführt und zugleich bauteilbezogen geprüft werden. Eine Anfrage, die lediglich eine Holzart für das gesamte Gebäude nennt, bildet die unterschiedlichen Anforderungen noch nicht ab.

Weitere Dokumente zum Thema

Holzarten über mehrere Bauteile hinweg: Fassaden, Terrassen und Balkone im Vergleich

Zugehöriges Dokument